

WOAL, außerordentliche Generalversammlung

1. Juli 2016, 18 – 21 Uhr, Herklotzgasse 21, 1150 Wien

Anwesende Mitglieder: Beatrix Eichinger, Eugen Bierling-Wagner, Herbert Floigl, Inge Holzapfel, Margret Weißenbacher, Ulli Kobrna, Ursula Wagner, Uschi Tiefenbacher, Ute Fragner

Weitere Anwesende: Bea Gulyn, Beate Call, Christian Teichmann

Protokoll: Ursula Wagner

WOAL bisher: Welchen Weg haben wir bereits zurückgelegt?

Visualisierung der Entwicklung seit der Idee und Vereinsgründung 2014/Anfang 2015 bis heute - Ursula, Ulli

Eine Foto- bzw. Filmdokumentation wurde gemacht und wird in ein paar Wochen auf unserer Homepage zur Verfügung stehen.

Soziokratie: Wie wollen wir arbeiten und uns organisieren?

Die aktive WOAL-Kerngruppe hat sich für das soziokratische Modell als Aufbau- und Organisationsstruktur für Arbeit und Entwicklung des Vereins und die zu entwickelnden gemeinschaftlichen Projekte entschieden.

Vorstellung der soziokratischen Prinzipien und Strukturelemente - Beatrix, Uschi (Die folgenden TO-Punkte wurden dann bereits nach bzw. in Anlehnung an soziokratischen Regeln moderiert bzw. abgehalten.)

Betreuungs- und Pflegekonzept:

Kurze Präsentation des Modells - Margret

Bericht aus der kürzlich gestarteten Arbeitsgruppe zur Erhebung der soziografischen Daten, die für die Weiterentwicklung des Konzepts nötig ist - Margret, Uschi.

Gesprächsrunde „Was ist nötig, um das B&P-Konzept zu entwickeln? Was hilft dabei?“ Was fällt uns dazu ein?

Flipchart-Mitschrift:

- Wir brauchen das „Mascherl“ einer etablierten Einrichtung – nicht unbedingt die Arbeitsleistung einer solchen Einrichtung. Das können wir selbst leisten – brauchen dafür aber die Zeitressourcen.
- Das „Mascherl“ reicht nicht!
Über das Projekt SAIL (siehe <http://sailvienna2035.at/das-projekt/>) stehen uns vielleicht mehrere Kanäle offen, die wir nutzen sollten:
 - Peter Nowak – GÖG
 - FSW: Menschen, die Ideen haben, wen man beauftragen kann
 - Kolland (Inst. für Soziologie) fragen
 - Wiener Sozialdienste – Karin Kienzel
 - FGW
- FSW-Kontakt (Christian Teichmann)
- Erfahrung: Es wird erst was mit Auftrag und externen Ressourcen!!
- Verbindung zu Gruppe im Bereich Demenz / Demenzstrategien
- Wer beschäftigt sich mit „Altern“, welche Institute? Wir kommen nicht über studentische Projekte an die ProfessorInnen heran, sondern müssen über die ProfessorInnen an die StudentInnen herankommen.
- Alle Kontakte, die wir brauchen, waren/sind mit SAIL in Verbindung. Beatrix stellt uns Material zusammen.
- Wir müssen uns zuerst noch einen besseren Überblick verschaffen, die Zahlen- und Planungs-Szene besser kennenlernen und noch in der kleinen Runde arbeiten.
- Daten und Fakten generell recherchieren, nicht bereits einschränken „für uns, für unsere Zwecke.“
- Es besteht auch Skepsis gegenüber der Wissenschaftlichkeit.
- Erfahrung aus der Armutskonferenz mit Forschungsaufträgen: supervidieren durch einen wissenschaftlichen Beirat.
- Gesundheitsministerium als Fördergeber mitdenken

Die WoGen: Wohnprojekte Genossenschaft

Präsentation der neuen Genossenschaft, ihrer Projekte und Möglichkeiten – Ute
Siehe www.diewogen.at

Budget: Bericht der Kassierin – Ulli

- Es wurden 2015 und 2016 Mitgliedsbeiträge in Höhe von gesamt € 1.250,- eingezahlt. Derzeit haben wir 18 Mitglieder.
Es gibt bisher nur Ausgaben für die Kontoführung i.d.H. von € 61,85.
Saldo am Vereinskonto per 30.6.2016: 1.188,15
- Das Budget soll für laufende Aufwendungen des Vereins (z.B. Domain u. Webspaces f. Homepage etc. verwendet werden). Sollte im Zuge der Konzept-Arbeit Geld z.B. für eine zugekaufte Recherche, Literatur etc. nötig sein, werden wir die Beiträge auch dafür verwenden.
- Wir wollen es beibehalten, dass bei Veranstaltungen ein „Körper!“ für Snacks und Getränke steht, diese Aufwendungen also nicht vom Vereinskonto gezahlt werden.
- Es besteht kein Einwand gegen den Budgetbericht und die vorgeschlagene Handhabung.

Vereinsmitgliedschaft: Anpassung unserer Regelung - Ulli

- Unsere Statuten sehen „ordentliche Mitglieder“, „außerordentliche Mitglieder“ (entspricht einem „fördernden Mitglied“) und „Ehrenmitglieder“ vor. Laut Statuten entscheidet der Vorstand über die Aufnahme (siehe www.woal.at - Statuten)
- Wir haben 2015 ausgemacht, dass Mitglied werden kann, wer einmal bei einer WOAL-Veranstaltung war und den Mitgliedsbetrag (derzeit 50,- pro Jahr) einzahlt. Wenn der Vorstand der Aufnahme eines zahlenden Mitglieds nicht widerspricht, ist das Mitglied damit statutenkonform aufgenommen.
- Zum Aufnahmeprozedere folgender Änderungsvorschlag:
 - „Außerordentliches (a.o.) Mitglied“ wird man durch Einzahlung einer Summe in der Mindesthöhe des Mitgliedsbeitrags.
 - „Ordentliches Mitglied“ wird man durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrags und Teilnahme/Mitarbeit an der Vereinsarbeit. Dazu werden PatInnenschaften geschaffen: MitgliedswerberInnen werden durch eine PatIn aus dem Kreis der Mitglieder eingeführt und begleitet. Nach ½ bis 1 Jahr kann eine Aufnahme als ordentliches Mitglied erfolgen. AnwärterInnen auf eine Mitgliedschaft haben bis zur Aufnahme als ordentliches Mitglied den Status eines a.o. Mitglieds.
 - Eine Statutenänderung ist für diese Änderung der Handhabung nicht notwendig.
 - Der Vorschlag wird in einer Runde besprochen und zu obiger Formulierung präzisiert; es besteht kein schwerwiegender Einwand.

Die gesamte GV wurde mitgefilmt. Es ist geplant, Teile der Visualisierung „WOAL bisher“ zu veröffentlichen. Die Aufnahmen der GV insgesamt sind vor allem als Beginn eines WOAL-Archivs gedacht. Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass WOAL das Material eventuell auch einmal für eine Doku oder Ähnliches verwendet (Danke an Ute für das Equipment und an Eugen fürs Filmen!).

Wir haben ein analoges Logbuch für unsere soziokratischen Beschlüsse begonnen – Ulli hat das Bisherige nachgetragen und das Buch mitgenommen für den diesmaligen Eintrag. Das Buch wird bei jedem Treffen dabei sein und wir werden Praxis beim Eintragen der wesentlichen Dinge bekommen

1. WOAL LOGBUCH

WOAL Logbuch

Begonnen am 1.7.2016

Nachtrag:

Ulli Kobrna

- Vereinsgründung am 30.1.2015
Vorstand: Obfrau - Ursula Wagner
Kassierin - Ulrike Kobrna
- 1. Generalversammlung am 28.5.2015
 - ⇒ RechnungsprüferInnen gewählt
Mario Triflich
Gertraud Benedikt
 - ⇒ Mitgliedsbeitrag: 50,- €/Jahr
 - ⇒ Aufnahme von Mitgliedern:
lt. Statuten + mindestens einmal bei
einer WOAL-Konstantung gewesen
 - ⇒ Arbeitsgruppe „Behaltungs- und Pflege-
konzept“ ab Mitte 2015 - Ursula Wagner
- Margret Weissenbacher

- Kerngruppe etabliert im Laufe 2. Hälfte 2015

Beatrix Eichinger
 Fertraud Benedikt
 Margret Wissenbacher
 Ulli Kobrus
 Ursula Wagner
 Uschi Tiefenbacher

- Einführung Soziokratie am 22.1.2016
 mit Judith Pühringer

- Kerngruppen treffen am 15.4. u. 1.6.2016

Erweiterung:

Jupe Hälzopfel
 Franz Leyer
 Peter Harold
 Eugen Bierling-Wagner
 Wolfgang Mayrhofer

- ⇒ 6-wöchige Kerngruppen treffen
- ⇒ Soziokratie als interne Entscheidungsstruktur
- ⇒ Arbeitsgruppe „Recherche Demographic“

1. a.o. Generalversammlung am 1. 7. 2016

- Aufnahme v. Mitgliedern - Änderungsvorschlag
 - Außerordentl. Mitglied (a.o.M.):
 Einzahlung v. Mitgliedsbeitrag (od. höherer Summe)
 - Ordentliches Mitglied (o.M.):
 Einzahlung v. Mitgliedsbeitrag u. Mitartest im Verein;
 PatInnenchaft der bestehendes Mitglied während
 1/2 bis 1 Jahr, dann Aufnahme als o.M.
- ⇒ Änderungsvorschlag ohne schwerwiegenden
 Einwend angenommen

• Budget

Kontostanol per 30.6.2016: € 7.788,15

Geld wird f. laufende Aufwendungen des Vereins
 verwendet.

- ⇒ Budget ohne schwerwiegenden Einwand
 angenommen.

Ulli Kobrus